



XIII. Bezirksfeuerwehrtag in Ainet

Die vor zwei Jahren, am 12.8.1894, gegründete Freiwillige Feuerwehr Ainet wurde mit der Ausrichtung des 13. Bezirksfeuerwehrtages betraut. Im Rahmen dieses Festes segnete Ortspfarrer Johann Kröll die Löschgeräte der Wehr. Die Musikkapelle Oberlienz umrahmte des Fest. In der Gemeinde Ainet bestand zu diesem Zeitpunkt noch keine Musikkapelle.

Artikel in der Lienzer Zeitung vom 5.10.1896, Seite 3:

XIII. Bezirksfeuerwehrtag der freiwilligen Feuerwehren des politischen Bezirkes Lienz. Bei herrlichem Wetter hat am Sonntag den 13. ds. M. der Bezirksfeuerwehrtag des obgenannten Bezirksverbandes in Ainet stattgefunden. Die Betheiligung an diesem Feste seitens auswärtiger Feuerwehr-Mitglieder übertraf alle Erwartung. Wagen an Wagen kamen nach 9 Uhr vorm. am Festorte angefahren, welchen über 40 Abgeordnete und sonstige Feuerwehr-Mitglieder entstiegen. Am Eingange des Ortes stand die Ortsfeuerwehr in voller Parade mit der Oberlienzer Musikkapelle an der Spitze und begrüßte die Ankommenden. Im nahen Gasthause des Josef Egger fanden die von weiter Ferne, Sexten, Sillian, Innichen, W.-Matrei, Nikolsdorf zc. herkommenden Abgeordneten ein vielseitiges und sehr vorzüglich zubereitetes Gabelfrühstück, nach dessen Einnahme zur Festmesse abgerückt wurde. Nach der Festmesse fand die Einweihung der Löschgeräte der Ortsfeuerwehr statt, welche einen höchst feierlichen und ernsten Charakter bekundete. Zur Rechten des decorirten Spritzenhauses nahmen die Delegirten und auswärtigen Feuerwehr-Mitglieder und zur Linken nahm die Ortsfeuerwehr ihre Aufstellung. Hochw. Herr Pfarrer Kröll richtete vor dem Vollzug der heiligen Handlung erhebende Worte an die Feuerwehren, in welchen er die guten christlichen Gesinnungen derselben und ihr festes Vertrauen auf Gott zum Ausdruck gebracht hat. Nach vollzogener Einweihung dankte der Bez.-Verb.-Obmann Herr L. Keibl dem hochw. Herrn Pfarrer namens des ganzen Bezirksverbandes und richtete eine Ansprache an die Kameraden von fern und nah, in welcher er den Vollzug der heiligen Handlung, sowie die Worte des Priesters der dauernden Erinnerung empfahl und unter Hinweis auf die freiwillig übernommenen Pflichten der Feuerwehr insbesondere betonte, daß zur Erreichung dieser hohen Ziele nicht nur der gute Wille allein, sondern der ganze Mann mit all seiner Kraft, mit seiner ganzen Energie, seinem Wissen und Können gefordert wird und endete mit einem „Gut Heil“ für die

XIII. Bezirksfeuerwehrtag der freiwilligen Feuerwehren des politischen Bezirkes Lienz. Bei herrlichem Wetter hat am Sonntag den 13. ds. M. der Bezirksfeuerwehrtag des obgenannten Bezirksverbandes in Ainet stattgefunden. Die Betheiligung an diesem Feste seitens auswärtiger Feuerwehr-Mitglieder übertraf alle Erwartungen. Wagen an Wagen kamen um 9 Uhr vorm. Am Festorte angefahren, welchen über 40 Abgeordnete und sonstige Feuerwehrmitglieder entstiegen. Am Eingang des Ortes stand die Ortsfeuerwehr in voller Parade mit der Oberlienzer Musikkapelle an der Spitze und begrüßte die Ankommenden. Im nahen Gasthaus Egger („Wirt“ heute „Aineter-Hof“) fanden die von weiter Ferne, Sexten, Sillian, Innichen, W.-Matrei; Nikolsdorf ec. Herkommenden Abgeordneten ein vielseitiges und sehr vorzüglich zubereitetes Gabelfrühstück, nach dessen Einnahme zur Festmesse abgerückt wurde. Nach der Festmesse fand die Einweihung der Löschgeräte der Ortsfeuerwehr statt, welche einen höchst feierlichen und ernsten Charakter bekundete. Zur Rechten des decorierten Spritzenhauses nahmen die Delegierten und auswärtigen Feuerwehr-Mitglieder und zu Linken nahm die Ortsfeuerwehr Aufstellung. Hochw. Herr Pfarrer Kröll richtete vor dem Vollzug der heiligen Handlung erhebende Worte an die Feuerwehren, in welchen er die guten christlichen Gesinnungen derselben und ihr festes Vertrauen in Gott zu Ausdruck gebracht hat. Nach vollzogener Einweihung danke der Bez. Verb. Obmann Herr L. Keibl den hochw. Herrn Pfarrer Names des ganzen Bezirksverbandes und richtete ein Ansprache an die Kameraden von fern und nah, in welcher, er den Vollzug der heiligen Handlung, sowie die Worte des Priesters der dauernden Erinnerung empfahl und unter Hinweis auf die freiwillig übernommenen Pflichten der Feuerwehr insbesondere betonte, daß zur Erreichung dieser hohen Ziele nicht nur der gute

Wille allein, sondern der ganze Mann mit all seiner

junge Feuerwehr Ainet. Daß hierauf in Andrä Schneebergers Gasthaus eingenommene Mittagessen, an welchem sich mindestens 70 Personen betheiligt haben, macht dem ohnehin als sehr gediegen und solid bestens bekanntem Hause nur volle Ehre. Während der Tafel brachte Herr Keibl von Lienz einen Toast auf die Gemeinde Ainet und ihre junge Feuerwehr und Herr Virgilius Steiner von W.-Matrei einen Toast auf Seine Majestät Kaiser Franz Josef aus. Nach aufgehobener Tafel nahm um 1/2 2 Uhr nachm. die Delegirten-Sitzung ihren Anfang, wobei die Verbands-Feuerwehren wie folgt vertreten waren: Lienz: Peter Ortner, Jakob Wertschnig; Leisach: Mathias Ortner, Peter Hanser; W.-Matrei: Virgil Steiner, Franz Wibmer; Sillian: Andrä Ringler, Alois Bachlechner; Innichen: Franz Prey, Michael Mair. Sexten: Josef Wassermann, Josef Kofler; Dölsach: Johann Putzenbacher, Franz Plankensteiner; Nikolsdorf: Michael Roßbacher, Gottfried Gesler; Lavant: Andrä Brunner, Math. Bacher; Kals: Paul Payr, Josef Bergerweis; Ainet: Carl Poppeller, Peter P. Lercher; Nußdorf: J. Sattler und N. Mayer. Im Verlaufe der Sitzung erschien der k. k. Bezirkshauptmann Herr Graf Attems von Lienz im Verhandlungssaale, wo derselbe nach erfolgter Begrüßung durch den Vorsitzenden eine in sehr schönen Worten gefaßte Ansprache an die versammelten Feuerwehr-Abgeordneten hielt. Den Schluß der Sitzung bildete die Wiederwahl des Herrn Leander Keibl in Lienz zum Bezirks-Verbands-Obmann, des Herrn Johann Webhofer in Sillian zu dessen Stellvertreter und des Herrn Carl Kapelnig zum Schriftführer. Als Vorort pro 1897 wurde W.-Matrei gewählt; wo die Ortsfeuerwehr in diesem Jahre das Fest ihres 25 jährigen Bestandes feiern wird. Hierauf erfolgte die Uebung der Ortsfeuerwehr, unter Eingreifen der Lienzer Landfahrspitze. Dieser Uebung wohnte der Herr Bezirkshauptmann Graf Attems, dann hochw. Herrn Pfarrer von Ainet, Schloiter in St. Johann im Walde, der Herr Bürgermeister W. Hofmann von Lienz, alle Abgeordneten, viele am Nachmittag eingetroffene auswärtige Feuerwehrekameraden und Freunde der Feuerwehr bei. Nach der Uebung erfolgte der Tages-Eintheilung gemäß, unter den Klängen der Oberlienzer Musikkapelle der Abmarsch in Schneebergers Bierkeller, wo sodann unter den heiteren Weisen dieser alles Lob verdienenden Musik, abwechselnd mit Gesängen der Leisacher und Aineter Kameraden ein lustiges und ungezwungenes, echt kameradschaftliches Treiben begann. Ein sehr ernster Moment war aber der jungen Ortsfeuerwehr noch vorbehalten. Die Schiedsrichter gaben dem Verbandsobmann ihr Urtheil über die von der Ortsfeuerwehr ausgeführten Uebung bekannt, welcher hierauf den um sich berufenen Kreise der Abgeordneten und Commandantschaft von Ainet diese Erkenntnis veröffentlichte. Die Schiedsrichter haben scharf ihres Amtes gewaltet, die Kritik war ohne Rücksicht und Schmeichelei, was dadurch gerechtfertigt wird, daß die Bezirksfeuerwehrtage eine lehrreiche Schule für die Ausbildung und Fortentwicklung des Feuerwehrewesens bilden; im Ganzen aber wurde der Feuerwehr Ainet das Lob, daß ihre Ausbildung und ihr Auftreten rein militärisch ist, daß

Kraft, mit seiner ganzen Energie, seinem Willen und 1 Können gefordert wird und endete mit einem „Gut Heil“ für die junge Feuerwehr Ainet. Das hierauf in Andrä Schneebergers Gasthaus („Sattler“) eingenommene Mittagessen, an welchem sich mindestens 70 Personen betheiligt haben, macht dem ohnehin sehr gediegenen und solid bestens bekannten Hause nur volle Ehre. Während der Tafel brachte Herr Keibl von Lienz einen Toast auf die Gemeinde Ainet und ihre junge Feuerwehr und Herr Virgilius Steiner von W. Matrei einen Toast auf Seine Majestät Kaiser Franz-Josef aus. Nach aufgehobener Tafel nahm um 1/2 2 Uhr nachm. die Delegirten-Sitzung ihren Anfang, wobei die Verbands-Feuerwehren wie folgt vertreten waren: Lienz: Peter Ortner, Jakob Wertschnig; Leisach: Mathias Ortner, Peter Hanser; W.-Matrei: Virgil Steiner, Franz Wibmer; Sillian: Andrä Ringler, Alois Bachlechner; Innichen: Franz Prey, Michael Mair; Sexten: Josef Wassermann, Josef Kofler; Dölsach: Johann Putzenbacher, Franz Plankensteiner; Nikolsdorf: Michael Roßbacher, Gottfried Gesler; Lavant: Andrä Brunner, Math. Bacher; Kals: Paul Payr, Josef Bergerweis; Ainet: Carl Poppeller; Peter P. Lercher; Nußdorf: J. Sattler, N. Mayer. Im Verlaufe der Sitzung erschien der k. k. Bezirkshauptmann Herr Graf Attems von Lienz im Verhandlungssaale, wo derselbe nach erfolgter Begrüßung durch den Vorsitzenden ein in sehr schönen Worten gefaßte Ansprache an die versammelten Feuerwehrabgeordneten hielt. Den Schluß der Sitzung bildete die Wiederwahl des Herrn Leander Keibl in Lienz zum Bezirks-Verband-Obmann, des Herrn Johann Webhofer in Sillian zu dessen Stellvertreter und des Herrn Carl Kapelnig zum Schriftführer. Als Vorort pro 1897 wurde W.-Matrei gewählt, wo die Ortsfeuerwehr in diesem Jahre das Fest ihres 25 jährigen Bestandes feiern wird. Hierauf folgte die Uebung der Ortsfeuerwehr, unter eingreifen der Lienzer Landfahrspitze. Dieser Übung wohnte der Herr Bezirkshauptmann Graf Attems, dann der hochw. Herr Pfarrer von Ainet, Schloiter von St. Johann i. W., der Herr Bürgermeister W. Hoffmann von Lienz, alle Abgeordneten, viele am Nachmittag eingetroffenen auswärtige Feuerwehrekameraden und Freunde der Feuerwehr bei. Nach der Übung erfolgte der Tageseintheilung gemäß, unter den Klängen der Oberlienzer Musikkapelle der Abmarsch in Schneebergers Bierkeller, wo sodann unter den heiteren Weisen dieser alles Lob verdienenden Musik, abwechselnd mit Gesängen der Leisacher und Aineter Kameraden ein lustiges und ungezwungenes, echt kameradschaftliches Treiben begann. Ein sehr ernster Moment war aber der jungen Ortsfeuerwehr noch vorbehalten. Die Schiedsrichter gaben dem

Verbandsobmann ihr Urtheil über die von der Ortsfeuerwehr ausgeführte Übung bekannt, welcher hierauf den um sich berufenen Kreise der Abgeordneten und Commandantschaft von Ainet diese Erkenntnis veröffentlichte. Die Schiedsrichter haben scharf ihres Amtes gewaltet,

ihre Geräte und Rüstungen von der Beobachtung einer peinlichen Sauberkeit Zeugniß geben und daß sie überhaupt geleistet hat, was sie im Hinblick auf die Zeit ihres sehr kurzen Bestandes eben zu leisten im Stande war. Man war mit ihr zufrieden. Außerdem hat diese Feuerwehr voraus, daß von einem ihrer Mitglieder eine Dachleiter zum Besteigen von Holzdächern erfunden worden ist, deren Einführ-Billigkeit bald bei allen Feuerwehren des Bezirksverbandes und darüber hinaus den Weg finden wird. Mit einbrechendem Abend schieden die wackeren Männer mit dem Versprechen: „Auf Wiedersehen in W.-Matrei!“

die Kritik war ohne Rücksicht auf Schmeichelei, was dadurch gerechtfertigt wird, daß die Bezirksfeuerwehrtage ein lehrreiche Schule für Ausbildung und Fortentwicklung des Feuerwehrwesens bilden; im Ganzen aber wurde der Feuerwehr Ainet das Lob, daß ihre Ausbildung und ihr Auftreten rein militärisch ist, daß ihre Geräte und Rüstungen von einer peinlichen Sauberkeit Zeugniß geben und daß sie überhaupt geleistet hat, was sie im Hinblick auf die Zeit ihres sehr kurzen Bestandes eben zu leisten im Stande war. Man war mit ihr zufrieden. Außerdem hat diese Feuerwehr voraus, daß von einem ihrer Mitglieder eine

Dachleiter zum Besteigen von Holzdächern erfunden worden ist, deren Einführung in Folge Einfachheit, Sicherheit und Billigkeit bald bei allen Feuerwehren des Bezirksverbandes und darüber hinaus den Weg finden wird. Mit einbrechendem Abend schieden die wackeren Männer mit dem Versprechen: „Auf Wiedersehen in W.-Matrei!“

Gruppenfoto, Aufnahme vermutlich anlässlich des Bezirksfeuerwehrtages 1896 in Ainet, vor dem ehem. Stubenhaus des „Moa“ Anwesens. Dieses Gebäude war seit 1892 im Besitz der Gemeinde Ainet, es ist am 27.6.1903 abgebrannt, in den Jahren 1904/05 wurde es zum Schulhaus umgebaut. Heute Ainet HNr. 18 (Altes Schulhaus).



1 Michael Forcher, Staudner, Schustermeister 2 Andrä Mair, Schmiedemeister, 3 Anton Payr, Draxler 4 Anton Ingruber, Schneidermeister u. Kaufmann 5 Karl Gruber, Schmiedemeister, Leiter der Spritzenabteilung 6 Johann Lukasser, Nagele Gemeindevorsteher (Bürgermeister) 7 Peter-Paul Lercher, VS Lehrer, Kommandant Stv. und Schriffführer 8 Karl Poppeller, Gstinig, Kommandant der FF Ainet von 1894-1912 9 Josef Lercher, Ortner 10 Franz Obertscheider, Mentl, Schustermeister 11 Andrä Messner, Messner 12 Andrä Hackhofer, Neuhäusl 13 Andrä Waldner, Singer?, 14 Matthias Brunner „Sattler-Motz“ 15 Franz Gomig, Dienstbote b. Nagele, 16 ? 17 Johann Waldner, Singer-Hans 18 ?, 19 ?, 20 ?, 21 Benedikt Holzer, 22 Dominikus Holzer, 23 ?, 24 Martin Kofler, Roderer 25 Alois Thaler, Weiherburger 26 ?, 27 ?, 28?, 29 Konrad Messner, 30 ?, 31 Alois Thaler, Badwirt 32 Jakob Gliber, Kircher. Einwandfrei identifiziert sind die Personen mit den Nummern: 1 – 12, 14, 17, 24, 29, 31, 32.